

5 Berichte

5.1 Unterausschuss Budget, Kultur und Sport

Herr Bohlig berichtete aus dem UA Budget, Kultur und Sport zu folgenden Punkten:

5.1.1 Information der Bezirksausschüsse über neue Bädereintrittspreise

In der neuen Badesaison gelten neue Eintrittspreise. Die Eintrittspreise für Kinder und Jugendliche werden nicht erhöht. Beschlussempfehlung: Zur Kenntnisnahme -> einstimmig“

5.1.2 Kunstrasen platzbau an der Bezirkssportanlage Heinrich-Wieland-Straße 100

„Die Projektplanung war dem Bezirksausschuss 16 bereits vorgelegt worden. Die Vollversammlung hat dazu in der Sitzung vom 12.02.2015 eine Stellungnahme abgegeben. Der Sportausschuss des Stadtrats hat in seiner Sitzung vom 11.03.2015 die erforderlichen Baumaßnahmen beschlossen. (Anlage) Beschlussempfehlung: Zur Kenntnisnahme -> einstimmig“

5.1.3 Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für die Tanzsportgemeinschaft München e.V. Antwortschreiben des Kommunalreferats.

„Im BA-Jour Fixe im Kommunalreferat am 5. März 2015 hat das Kommunalreferat Vereinen und Institutionen leerstehende stadteigene Räumlichkeiten zur Zwischennutzung angeboten. Auf die erwähnte Anfrage hat das Kommunalreferat nun mitgeteilt, dass keine geeignete Räumlichkeit zur Verfügung steht. Beschlussempfehlung: Zur Kenntnisnahme -> einstimmig“

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.

5.2 Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales
Frau Landes berichtete aus dem UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales zu folgenden Punkten:

- 5.2.1 Nachbarschaftstreff „Perlacher Herz“
„Sozialarbeiter Tim Heuler stellt das „Perlacher Herz“ vor:
Das Perlacher Herz wurde im Herbst 2013 auch mit Unterstützung des damaligen BA eröffnet. Träger ist Vineyard in München. Finanziert wird die Einrichtung durch die Stiftung „s'MünchnerHerz“. Kinder und Jugendliche aus der Umgebung sind die Zielgruppe. Angeboten werden: Vielfältige Freizeitaktivitäten, Hausaufgabenhilfe und Lernbegleitung, Jugendtreff, Hilfe bei Bewerbungen, Hilfe im Umgang mit Geld. Die Räume können für Feierlichkeiten auch von Erwachsenen gemietet werden. Das Angebot wird sehr gut angenommen, es gibt sehr viele ehrenamtliche Helfer. Täglich kommen mindestens 20 Kinder. 90 Prozent der Kinder haben einen Migrationshintergrund – es kommen vor allem muslimische Kinder. Man arbeitet mittlerweile gut mit den Nachbarschaftseinrichtung Kindertreffpunkt zusammen. Einzugsbereich sind vor allem die Wohnblocks am Karl-Marx-Ring und Oskar-Maria-Graf-Ring. Wenn die Bebauung Piederstorfer Gelände kommt, müsste man über eine räumliche Erweiterung nachdenken. Sehr gefragt ist die Hausaufgabenhilfe. Jeden 1. Samstag im Monat gibt es ein „Männerfrühstück“ am 2. Samstag ein „Frauenfrühstück“.
Nach Wünschen befragt: Dringend benötigt wird ein Farbdrucker für Bewerbungsunterlagen. Außerdem wünscht sich das Team gut funktionierende Laptops für die Besucher.
- 5.2.2 Anfrage zur geplanten Gemeinschaftsunterkunft „Im Gefilde“ hier: Prüfung von Alternativstandorten Anfrage des BA 16 vom 27.02.2015 Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport vom 31.03.2015
- 5.2.3 Ausführliche Bürgerinformation zum Thema Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern auf der Internetseite von "muenchen.de", Antrag Nr. 14-20 / B 332 des BA 16 vom 21.11.2014, Nachfrage des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 12.02.2015, Antwortschreiben des Sozialreferats vom 20.04.2015
- 5.2.4 Kindertagesstätten sonstiger Träger Leistung eines Baukostenzuschusses, Beschlüsse des Kinder- und Jugendhilfeausschusses des Stadtrats
- 5.2.4.1 Kindergarten Otto-Hahn-Ring 25, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 2472, Beschluss vom 10.03.2015
- 5.2.4.2 Hort an der Bayerwaldstraße, Sitzungsvorlage 14-20 / V 2781, Beschluss vom 06.05.2015
- 5.2.5 Netzwerk Münchner Migrant*innenorganisationen "MORGEN", Anfrage zur Vorstellung im Bezirksausschuss 16, Schreiben des Netzwerks vom 08.04.2015
„wird in einer der nächsten UA-Sitzungen eingeladen. Kenntnisnahme: einstimmig“
- 5.2.6 Änderungen zur FAQ-Seite zur Unterkunftsanlage Nailastraße; Information des Sozialreferats vom 15.04.2015
- 5.2.7 Treffen der Gleichstellungsbeauftragten der Bezirksausschüsse, Protokoll des 22. Treffens am 05.02.2015; Zuleitung der Gleichstellungsstelle für Frauen vom 13.04.2015
- 5.2.8 Sofortprogramm für Einrichtungen zur Unterbringung von Flüchtlingen, 4. Standortbeschluss, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 3051, Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 29.04.2015
- 5.2.10 „Das Referat für Bildung und Sport trifft die Bezirksausschüsse“, Protokoll der Veranstaltung am 29.04.2015

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme für TOP 5.2.5 bis 5.2.8.

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.

5.3 Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

Herr Thalmeir berichtete aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung zu folgenden Punkten:

- 5.3.1 Vorstellung des Begrünungsbüros der LH München
Die anwesenden Vertreter des Begrünungsbüros der Landeshauptstadt München informieren ausführlich über die Möglichkeiten einer Begrünung von Fassaden und Dächern bei Neubauprojekten. Sie werben um die Mitwirkung des Bezirksausschusses und erhoffen sich dadurch, möglichst früh Informationen von geeigneten Bauvorhaben zu bekommen um Kontakt mit den Bauherren aufnehmen zu können. Ziel sei es, die Eigentümer von Immobilien von dem Nutzen und den Vorteilen einer extensiven Begrünung der Fassaden und Dächer zu überzeugen und Vorurteilen, die gegen eine Fassaden- und Dachbegrünung bestehen, frühzeitig entgegenzuwirken. Die Beratung durch das Begrünungsbüro ist vollständig kostenfrei und unverbindlich. Durch den Unterausschuss wird angeregt, dass überlegt werden sollte, ob es nicht die Möglichkeit gäbe, potentielle Bauantragsteller bereits bei Antragstellung, möglichst auch bereits bei Beantragung eines Vorbescheides, automatisch über die Möglichkeiten der Dachbegrünung, der Fassadenbegrünung und der kompetenten und kostenfreien Beratung durch das Begrünungsbüro, etwa durch ein Merkblatt, das durch die LBK ausgehändigt werden könnte, zu informieren. Noch effektiver wäre es sicherlich, wenn für jeden Bauherrn ein Beratungstermin bei dem Begrünungsbüro verpflichtend vorgeschrieben werden könnte.
- 5.3.2 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung und Bürgerschreiben zu diesen Vorhaben
- 5.3.2.1 Märchenweg Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garage und Carport Stellungnahme des BA 16 vom 31.03.2015; Antwortschreiben vom 13.04.2015
- 5.3.2.2 Rotkäppchenstraße Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage (Haus A und B) Stellungnahme des BA 16 vom 31.03.2015; Antwortschreiben vom 13.04.2015
- 5.3.2.3 Albert-Schweitzer-Straße Umbau eines Bürogebäudes in ein Gebäude mit Hotel und gewerblicher Nutzung sowie Aufstockung- Vorbescheid; Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 12.02.2015, Bürgerschreiben vom 15.04.2015
- 5.3.2.4 Bad-Schachener-Straße Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage – Vorbescheid, Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 16.04.2015, Antwortschreiben vom 24.04.2015
- 5.3.2.5 Nailastraße vorübergehende Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen, Zuleitung vom 29.04.2015
- 5.3.3 Gartenstädte Erhalt des Charakters und bauliche Entwicklung - Stand und Ausblick
 - a) Historische Entwicklung
 - b) Geltende Rechtslage
 - c) Lösungsansätze
 - d) Anträge und Empfehlungen, Sitzungsvorlagen Nr. 14 - 20 / V 00909, Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 02.12.2014, Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 29.04.2015
- 5.3.4 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk
- 5.3.5 Verordnung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum; Katalog der Fälle der Entscheidung Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse; Mitteilungen des Sozialreferats
- 5.3.5.1 Anwesen Ulfilastraße; Zuleitung vom 30.03.2015
- 5.3.5.2 Anwesen Märchenweg; Zuleitung vom 24.03.2015
- 5.3.5.3 Anwesen Lise-Meitner-Weg; Zuleitung vom 11.03.2015
- 5.3.5.4 Anwesen Jäcklinstraße; Zuleitung vom 30.03.2015
- 5.3.5.5 Anwesen Rotkäppchenstraße; Zuleitung vom 07.04.2015
- 5.3.5.6 Anwesen Am Graben; Zuleitung vom 10.04.2015
- 5.3.5.7 Anwesen Am Jagdweg; Zuleitung vom 13.04.2015
- 5.3.5.8 Frankenwaldstraße; Zuleitung vom 14.04.2015
- 5.3.6 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung
- 5.3.6.1 Anwesen Salzmannstraße, Bescheid vom 14.04.2015
- 5.3.6.2 Anwesen Joseph-Maria-Lutz-Anger; Bescheid vom 21.04.2015
- 5.3.7 Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse nach § 13 der BA-Satzung, Einhaltung der Anhörungsfrist, Schreiben des Oberbürgermeisters vom 30.03.2015
- 5.3.8 Informationsschreiben des Direktoriums an die Bezirksausschüsse

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme für TOP 5.3.2 bis TOP 5.3.8

5.3.9 Termine – Ankündigungen – Sonstiges

5.3.9.1 Erhaltungssatzungsgebiete in München Voraussetzungen und Auswirkungen – Möglichkeiten für unseren Stadtbezirk Kurzvortrag Peter Wimmer und Guido Bucholtz
Vertagt in die nächste UA-Sitzung !

5.3.9.2 Offene Diskussion

Thema: Wie funktioniert Bürgerbeteiligung ?

Ein Begriff, von dem jeder spricht und der in allen Verfahren gerne von allen Seiten reklamiert wird, von dem aber keiner so recht weiß, was es tatsächlich bedeutet.

Wird in der nächsten UA-Sitzung fortgeführt!

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.

5.4 Unterausschuss Mobilität und Umwelt

Frau WolfTinapp berichtete aus dem UA Mobilität und Umwelt zu folgenden Punkten:

- 5.4.1 Erneuerung der Fahrbahndecke vor der Bushaltestelle Ramersdorf (155er) in der Kirchseeoner Straße, Antrag Nr. 14-20 / B 896 des BA 16 vom 12.02.2015, Antwortschreiben des Baureferats vom 16.03.2015
„Als Sofortmaßnahme wurde die Fahrbahn abgefräst. Eine endgültige Sanierung erfolgt im Zuge des barrierefreien Umbaus der Haltestelle. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme und empfiehlt nachzufragen wie sich die Situation an den anderen Stationen im Stadtbezirk aussieht. Beschluss: mehrheitlich“
- 5.4.2 Radl-Offensive auch in den Stadtrandbezirken! Antrag Nr. 14-20 / B 895 des BA 16 vom 08.01.2015 Antwortschreiben der Münchner Verkehrsgesellschaft vom 06.04.2015
„Die MVG will möglichst wirtschaftlich das Fahrradvermietssystem mit 1200 Rädern einführen und hat sich deshalb auf den inneren Stadtbereich und die Endstationen konzentriert. Der BA 16 kann aus eigener Initiative eine Erweiterung anstoßen. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt anzufragen wann eine Ausweitung geplant ist und den Stadtrat aufzufordern die Mittel hierfür zeitnah bereitzustellen. Der Unterausschuss fordert weiter nachzufragen, warum das Fahrradvermietssystem gerade im Innenstadtbereich, wo bereits diverse andere Anbieter vergleichbare Angebote machen, wirtschaftlicher sein soll als im einwohnerstärksten Stadtteil, wo noch keine derartigen Angebote vorhanden sind. Beschluss: einstimmig“
- 5.4.3 Fahrradweg entlang der Putzbrunner besser befahrbar machen Teil 2 - Verkehrssituation für stadtauswärts fahrende Fahrradfahrer in der Putzbrunner Straße auf Höhe der Heidestraße analysieren und neue Möglichkeiten der Verkehrsführung erarbeiten Teil 3 - Beschränkung der Parkplätze stadteinwärts zwischen Karl-Marx-Ring und Fritz-Erler-Straße entlang der Fahrbahn auf Pkw-Parken und ggf. kleine Anhänger Antrag Nr. 14-20 / 646 des BA 16 vom 02.12.2014 Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 23.03.2015
„Teil 2 Der stadtauswärts fahrende Fahrradverkehr wird als sehr gering eingestuft und es kam nur zu einem Unfall mit Personenschaden. Das KVR sieht keinen Handlungsbedarf. Teil 3 Die Fahrbahnbreite reicht aus um auch größere Busse und LKWs zu parken, ohne den Verkehr zu behindern. Bei individuellem verkehrswidrigem Parken auf dem Radweg kann nur die Polizei einschreiten. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 5.4.4 Putzbrunner Straße, Busspur im Zweirichtungsbetrieb einrichten; Antrag Nr. 14-20 / B 544 des BA 16 vom 04.11.2014; Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 02.04.2015
„Dieser Antrag wird von der MVG begrüßt, aber das KVR sieht erhebliche Probleme bei der Signalisierung beim Ein- und Aussteigen der Busse. Findet das Ein- und Aussteigen im Bereich der Mittelspur statt, ist dies nicht barrierefrei und die Benutzer des Busses sind durch den Individualverkehr gefährdet. Außerdem wird nur der morgendliche Stadteinwärtsverkehr als problematisch gesehen. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt eine erneute Prüfung zu fordern, bei ausschließlich eine ganztägig stadteinwärtige Busfahrspur geprüft werden soll, da die Stauproblematik nur in dieser Fahrtrichtung bedenkliche Ausmaße annimmt. Dennoch empfiehlt der Unterausschuss vehement an dem guten Ansatz festzuhalten, da fahrende Busse neben stehendem Individualverkehr stets einen starken Anreiz zum um- bzw. einsteigen bieten. Außerdem soll der Bereich für den Sonderfahrstreifen bis zur Stadtgrenze (neue Haltestelle "Am Hain") erweitert werden. Hier wäre durch die bestehende Fahrbahnverengung den Bussen ein sehr komfortables und sicheres Einfahren in den neuen Fahrstreifen möglich.
Zur Haltestellenproblematik empfiehlt der Unterausschuss wie folgt Stellung zu nehmen: Es sind im Antrag des BA die Haltestellen "Im Gefilde", "Eulenspiegelstraße" und "Waldheimplatz" von der Ein- und Ausfädelungsproblematik betroffen. Alle drei Haltestellen liegen unmittelbar vor oder nach einer Lichtzeichenanlage. Durch die bereits bestehende Kommunikation zwischen den LZA und den Linienbussen (Busbeschleunigung) sollte es mit vertretbarem Aufwand möglich sein, eine Signalisierung für Linienverkehr hinzuzufügen und die Schaltung derart anzupassen, dass der Individualverkehr für die Zeit des Aus- und Einfädelns angehalten wird. Dynamische Haltestellen lehnt der Unterausschuss aufgrund der bekannten und dargestellten Nachteile entschieden ab und befürwortet die Weiternutzung der bestehenden Haltestellen. Der Unterausschuss spricht sich dafür aus, eine spätere Öffnung für den Individualverkehr nicht mehr zu prüfen. Der Unterausschuss bittet weiter darum zur verfügbaren Fahrbahnbreite im betreffenden Bereich Stellung zu nehmen. Beschluss: einstimmig“

- 5.4.5 Bedarfsgerechter Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs im 16. Stadtbezirk Forderungen für das MVG Leistungsprogramm 2016 Antrag Nr. 14-20 / B 888 des BA 16 vom 12.02.2015. Zwischennachricht des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 26.03.2015
 „Dieser Antrag wird im Sommer 2015 beim Aufstellen des MVG Programmes für 2016 behandelt. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 5.4.6 S-Bahnhof Perlach 1.) barrierefreie Außenbahnsteige 2.) barrierefreie und fahrradtaugliche Unterführung mit stadtteilverbindendem Charakter 3.) Planungsstand der geplanten Wohnbebauung im Bereich des S-Bahnhofs Antrag Nr. 14-20 / B 880 des BA 16 vom 12.02.2015 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 14.04.2015
 „Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung antwortet wie folgt:
 1. Hier wird bei den Planungsvarianten der barrierefreie Zugang an die Außenbahnsteige bevorzugt
 2. Die barrierefreie und fahrradtaugliche Unterführung mit stadtteilverbindendem Charakter wird angestrebt, aber nicht für den motorisierten Verkehr.
 3. Das Gebiet südlich der S-Bahn bleibt gewerbliches Mischgebiet. Nördlich muss eine Umwidmung angestrebt werden, um eine reine Wohnbebauung im Sinne des Grünzuges anzustreben. Dies ist noch nicht geschehen.
 Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 5.4.7 Sachstand Renaturierung Hachinger Bach in Perlach zwischen Bahnlinie und Pfanzeltplatz. Antrag Nr. 14-20 / B 545 des BA 16 vom 04.11.2015 Antwortschreiben des Baureferats vom 09.04.2015
 „Die Berechnungen zum Schutz vor Hochwasser des Hachinger Baches sind noch nicht abgeschlossen und haben Vorrang vor der Renaturierung. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme und bittet um Information, wann die Maßnahmen und Berechnungen abgeschlossen sein werden. Beschluss: einstimmig“
- 5.4.7 Lärmschutz für die Anwohnerinnen und Anwohner rund um das Gebiet der St.-Cajetan-Straße: Bürgeranliegen in der Sitzung am 12.03.2015 Antwortschreiben der DB Projektbau GmbH vom 17.04.2015
 „Es wurden von der DB Netz im gesamten Untersuchungsgebiet der Strecke 5510 München Hauptbahnhof – Ostbahnhof innerhalb der 100 m Grenzen untersucht und passive Lärmschutzmaßnahmen befürwortet. Die St.-Cajetan-Straße liegt 150 m von der Bahnstrecke entfernt und wurde deshalb bei den Schallmessungen nicht berücksichtigt.
 Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 5.4.8 Überarbeitung des Mähkonzeptes auf städtischen Grünflächen und Verkehrsbegleitgrün. Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 2645 Bekanntgabe in der Sitzung des Bauausschusses vom 21.04.2015
 „Es sind im Stadtbezirk 16 fünf Flächen in Grünanlagen und eine im Begleitgrün für eine reduziertes Mähen zweimal im Jahr vorgesehen. Neben diesen „Langgrasflächen“ können die Bezirksausschüsse weitere Flächen vorschlagen. Das Konzept ist als weiterer Prozess zu sehen. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme und Erweiterung unter 3.4.3. Beschluss: einstimmig“
- 5.4.9 Verzögerung der Tram Steinhausen, Information der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH vom 15.04.2015
 „Der Stadtbezirk 16 ist nicht betroffen. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 5.4.10 Verkehrsrechtliche Anordnungen nach Â§ 45 StVO: Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats
 5.4.10.1 Haltverbote in der Putzbrunner Straße (Seitenfahrbahn auf Höhe Waldheimplatz) und am Waldheimplatz für den Busverkehr der MVV-Linie 221, Zuleitung vom 11.03.2015
 „Es wird ein Haltverbot für den MVG Bus 221 im Bereich der südlichen Seitenfahrbahn der Putzbrunner Straße zwischen den Fahrbahnen des Waldheimplatzes sowie auf der westlichen Seite des Waldheimplatzes zwischen Agrippa Straße und Seitenfahrbahn der Putzbrunner Straße gefordert. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 5.4.11 Novellierung der Baumschutzverordnung – Herausnahme der Gattung Fichte; Ergebnisse des Prüfauftrags aus der Vollversammlung vom 19.12.2012; Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01862.

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 15.04.2015 (VB)

„Dieser Vorschlag, die Fichte nicht mehr unter den besonderen Schutz zu stellen, wurde zurückgestellt, da man wegen des akuten Befalls der Laubbäume mit dem Asiatischen Laubholzbockkäfer noch nicht weiß, welche Auswirkungen dies auf die Durchgrünung der Stadt hat. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“

- 5.4.12 Urbane Gemeinschaftsgärten in München a) Urbane Gemeinschaftsgärten b) Behandlung der Anträge 1. Urbanes Gärtnern I: Flächen für Gemeinschaftsgärten in Neubaugebieten einplanen Antrag Nr. 14-20 / A 00199 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 21.08.2014 2. Urbanes Gärtnern II: Mobile Gärten auf allen noch nicht bebauten Kasernen- und Entwicklungsflächen ermöglichen! Antrag Nr. 14-20 / A 00200 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 21.08.2014 3. Urbanes Gärtnern III: Urban Gardening in allen Stadtvierteln Antrag Nr. 14-20 / A 00202 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 21.08.2014 Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 02503, Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 29.04.2015

„Die ausgewiesenen Flächen für „Urban Gardening“ erscheinen in Perlach im Verhältnis zum Bedarf sehr gering. Es sollten, wenn sich Interessengruppen finden (wie z.B. bei den Interkulturellen Gärten) weitere Flächen ausgewiesen werden, die natürlich auf ihre Eignung geprüft werden müssen. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“

- 5.4.13 Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 2324, Bekanntgabe in der Sitzung des Bauausschusses vom 12.05.2015

„Von den Bahnübergängen des Stadtbezirks 16 sind insbesondere die Bahnübergänge Unterhachinger Straße und Fasanengarten II hervorzuheben, zu denen noch in diesem Jahr die Vorplanungen abgeschlossen sind und vorgestellt werden. Der Bahnübergang Wilhelm-Högner-Straße (Neubiberger Straße) wird aufgegeben. Für die Unterbiberger Straße, die Rotkäppchenstraße und den Arnold-Sommerfeld-Weg liegen keine Planungen vor. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“

- 5.4.14 Integriertes Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM) Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02722 Beschluss des Umweltausschusses in der gemeinsamen Sitzung des Umweltausschusses, des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung, des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft und des Kreisverwaltungsausschusses vom 06.05.2015 (VB)

„Umfassende Festlegungen zur Förderung der Elektromobilität in der LHM durch: Ladestationen, Dienstfahrzeuge, Förderung gewerblicher Fahrzeuge. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.

- 5.5 Unterausschuss Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**
Herr Ruf berichtete aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen zu folgenden Punkten:
- 5.5.1 Unterhachinger Straße, Drohende Schließung der Hundeschule; Bürgeranliegen in der Sitzung des BA 16 am 04.11.2014, Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.12.2014, Nachfrage des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 08.01.2015, Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 31.03.2015
Das Antwortschreiben des Referates räumt die Bedenken des Bezirksausschusses nicht aus – erneutes Schreiben erforderlich. Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig dem Bezirksausschuss folgendermaßen zu antworten:
Der Bezirksausschuss 16 nimmt das Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 31. März 2015 zur Kenntnis. Er weist aber darauf hin, dass bei einer eventuellen Erstellung eines Strukturkonzeptes für die SOBV-Flächen in jedem Fall darauf zu achten ist, dass dadurch eine Erschließung des Gewerbegebietes Perlach-Süd nicht beeinträchtigt wird.
- 5.5.2 Dauerhafte Verlängerung der Betriebszeiten von Freischankflächen und straßenseitigen Wirtschaftsgärten, Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 12.02.2015 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02910, Beschluss des Kreisverwaltungs Ausschusses vom 28.04.2015 (VB)
„Aufgrund der positiven Erfahrungen in der Erprobungsphase wird die Regelung nun zur Dauereinrichtung, außerdem wird straßenseitige Außengastronomie auf Privatgrund, die bisher nicht mit erfasst war, mit eingeschlossen. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, der Verlängerung der Betriebszeiten zuzustimmen.“
- 5.5.3 Evaluierung der Sondernutzungsrichtlinien Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 12.02.2015 Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 30.03.2015
„Das Kreisverwaltungsreferat teilt dem Bezirksausschuss mit, wie sich die Gebühren errechnen. Auf die Frage nach einem Leitfaden wird auf den Internetauftritt der Landeshauptstadt München – www.muenchen.de – verwiesen, wo man nach Eingabe von ‚Veranstaltungsbüro‘ auf eine Seite mit umfangreichen Informationen für Veranstalter weitergeleitet wird.
Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss schlägt mehrheitlich die Kenntnisnahme vor.“
- 5.5.4 Neubaugebiet Hochäckerstraße; Benennung von Straßen Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 12.02.2015 Beschluss des Kommunalausschusses am 07.05.2015 (SB)
Der Beschluss über die Straßenbenennung im Neubaugebiet Hochäckerstraße.
Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.
- 5.5.5 Treffen der BA-Vorsitzenden mit dem Oberbürgermeister, Rückmeldung zu den offenen Themen, Zuleitung des Oberbürgermeisters vom 30.04.2015
„Das Schreiben bezieht sich auf Themata, die die Bezirksausschüsse zum Teil seit Jahrzehnten und zwar in erweiterter Form beschäftigen.
Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt mehrheitlich die grundsätzliche Kenntnisnahme der Punkte des OB-Schreibens.
Zu Punkt 3 wird die Empfehlung abgegeben, dass sich der Bezirksausschuss 16 intensiv an den im Schreiben genannten Anforderungserhebungen beteiligt.
Zu den Punkten 10. (Städtisches Telefonbuch für BA-Mitglieder) und 11. (Intranetzugriff für den BA-Vorsitzenden) besteht noch Klärungsbedarf.“
- 5.5.6 Straßenausbaubeitragssatzung Beitragserlass für bereits abgeschlossene Maßnahmen Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02686 Bekanntgabe in der Sitzung des Bauausschusses vom 21.04.2015.
„Die Straßenausbaubeitragssatzung wurde zum 1. Januar 2015 aufgehoben. Gemäß einer rechtlichen Würdigung durch die Regierung von Oberbayern ist ein Erlass für bereits abgeschlossene Maßnahmen nicht möglich. Für sieben Maßnahmen, für die die Projektbeschlüsse noch unter der Straßenausbaubeitragssatzung gefasst wurden, muss der letzte Verfahrensschritt nochmal nachvollzogen werden, da eine Teilfinanzierung durch die aufgehobene Straßenausbaubeitragssatzung nun entfällt. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.“
- 5.5.7 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats

- 5.5.7.1 "Löwenbräu Neuperlach", Peschelanger, Mitteilung vom 22.04
Antrag auf unveränderte Fortführung des Gaststättenbetriebes.
„Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, von der unveränderten Fortführung der Gaststätte Kenntnis zu nehmen.“
- 5.5.8 Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse nach § 13 der BA-Satzung.
Einhaltung der Anhörungsfrist, Schreiben des Oberbürgermeisters vom 30.03.2015
„Der Oberbürgermeister weist die Referate auf die Pflicht zur Einhaltung der Fristen hin.
Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig von dem Schreiben Kenntnis zu nehmen. Weiterhin empfiehlt er, künftig bei Nichteinhaltung der Fristen im Antwortschreiben an das jeweilige Referat darauf Bezug zu nehmen.“
- 5.5.9 Informationsschreiben des Direktoriums an die Bezirksausschüsse
5.5.9.1 Durchführung eigener Veranstaltungen, Zuleitung vom 02.03.2015
„Das Direktorium macht Ausführungen hinsichtlich der Durchführung von eigenen Veranstaltungen und warum eine Mitveranstalterschaft nicht möglich ist.
Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.“
- 5.5.9.2 Tätigkeitsbericht des Datenschutzbeauftragten.
Persönliche Beteiligung nach Art. 49 GO, Zuleitung vom 23.03.2015
„Wesentliche Ausführungen dazu, was und warum auf den Internetseiten der Bezirksausschüsse nicht veröffentlicht werden soll. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.“

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.